



# Die Verjährung im Blick?

... und wieder geht ein Jahr zu Ende.

**Innovatives Handeln und Denken.**





# Forderungen aus dem Jahr 2022 laufen ab.

Zum Jahresende läuft erneut die unsichtbare, aber entscheidende regelmäßige Verjährungsfrist ab – zum **31.12.2025** verlieren alle Ansprüche aus 2022 mit dreijähriger Verjährung ihre rechtliche Durchsetzbarkeit.

# Welche Fristen gelten?

Der **Gesetzgeber** legt im BGB fest, wann Ansprüche verjähren. Viele Forderungen, z. B. eine Kaufpreisforderung, unterliegen der regelmäßigen Verjährungsfrist von 3 Jahren.

Ansprüche aus Urteilen, Vollstreckungsbescheiden, Vergleichen oder Urkunden verjähren dagegen **erst nach bis zu 30 Jahren**.

# Wie kann man die Verjährung verhindern?

**Wichtig:** Eine einfache Mahnung hemmt die Verjährung nicht.



Die Frist kann nur durch gerichtliches Mahnverfahren oder Klage gehemmt werden.



Auch außergerichtliche Verhandlungen stoppen die Verjährung – allerdings nur, wenn sie nachweisbar sind.



Leistet der Schuldner eine Teilzahlung oder ein Anerkenntnis, beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen (§ 212 BGB).



# Worauf sollten Sie beim Mahn- oder Klageverfahren achten?




Wenn es schnell gehen muss: Dann ist der **Antrag auf Erlass eines gerichtlichen Mahnbescheids** erste Wahl




Wer klagt, sollte **gut vorbereitet** sein und muss seinen Anspruch genau begründen. Bei offenen Forderungen von mehr als 5.000 EUR ist das **Landgericht** zuständig und es herrscht **Anwaltszwang**.

Sind Sie sich nicht sicher, helfen Ihnen die Expertinnen und Experten des IHD gerne weiter.

# Was passiert, wenn die Frist abgelaufen ist?

 Der Schuldner muss ausdrücklich erklären, dass er aufgrund Verjährung nicht mehr zahlen will. Erst wenn er diese Einrede der Verjährung erhebt, kann der Gläubiger den Anspruch nicht mehr durchsetzen. (§ 214 BGB).

 Das bedeutet: Auch nach Ablauf der Frist lohnt sich ein Blick auf die offenen Posten – **die Forderung ist nach Fristablauf nicht automatisch verloren.**

[ihd.de/newsletter](https://www.ihd.de/newsletter)

Abonnieren Sie jetzt unseren  
neuen Newsletter **IHD Signale.**

**SLIDE**  
6/7



# Praxis-Tipps für Ihr Unternehmen



Offene Forderungen frühzeitig prüfen und **regelmäßig aktualisieren**.



Zahlungsfristen **konsequent überwachen**  
– je früher Sie handeln, desto höher die Erfolgsquote.



**Rechtzeitig mahnen**, klagen oder eine nachweisbare Einigung erzielen.



Bei Unsicherheit: IHD-  
Expert:innen helfen gerne weiter.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Prüfung Ihrer offenen Posten.



**Jürgen Loeffen**  
Bereichsleiter IHD Inkasso

